



1 Allgemeine Angaben

Produktbeschreibung / Anwendung

RINOL EP-P208N ist eine gebrauchsfertige, niedrigviskose, entschäumte 2-Komponenten-Grundierung auf Basis von lösungsmittelfreiem Epoxidharz. Nach dem Mischen mit dem entsprechenden Härter kann RINOL EP-P208N zur Grundierung mineralischer, saugfähiger Untergründe für alle RINOL-Systeme (außer Polyester) verwendet werden.

Das Produkt eignet sich auch als Bindemittel für gefüllte Kratzputze, Ausgleichsmörtel und hochgefüllte Mörtelsysteme. RINOL EP-P208N zeichnet sich insbesondere durch seine hervorragenden Benetzungs- und Haftungseigenschaften aus. RINOL EP-P208N eignet sich für Restfeuchte im Untergrund von zementären Systemen bis max. 6 % und in anhydritgebundenen Systemen bis 0,5 % (gemessen nach CM-Messverfahren).

RINOL EP-P208N wurde gemäß DIN EN 13578 für die Verwendung auf feuchten Untergründen geprüft.

2 Installationsanleitung

Substratvorbereitung

Das Substrat muss ausreichend stabil sein. Die Oberflächenzugfestigkeit der zu grundierenden Oberfläche muss durchschnittlich mindestens 1,5N/mm² betragen, die Druckfestigkeit mindestens 25N/mm².

Die Haftung und Adhäsion des Epoxidharzes auf einem mineralischen Untergrund basiert auf der Verankerung durch die Rauhtiefe und einer guten Eindringfähigkeit in den Untergrund. Hochfeste, vakuumgeätzte oder extrem geglättete und sehr dichte Betonoberflächen erfordern eine intensivere Untergrundvorbereitung.

Es ist unerlässlich, zu überprüfen, ob der Untergrund porös oder ähnlich ist, da in diesen Fällen in der Regel zwei oder mehr Arbeitsschritte erforderlich sind, um eine optimale Porenversiegelung zu erreichen. Die Porenversiegelung muss stets gewährleistet sein, um die Bildung von Blasen in den nachfolgenden Schichten zu verhindern. In Einzelfällen muss eine Testfläche erstellt werden. Dies gilt auch für stark saugfähige und/oder poröse Untergründe.

Das Substrat muss durch Kugelstrahlen vorbehandelt werden. Grobe Verunreinigungen können durch Mahlen entfernt werden.

RINOL EP-P208N kann bei einem Feuchtigkeitsgehalt des Untergrunds von maximal 6 % (gemessen nach der CM-Messmethode) direkt auf den zementären Untergrund aufgetragen werden. Das Substrat muss eine Haftzugfestigkeit von mindestens 1,5 N/mm² aufweisen. Es muss außerdem frei von öligen, fettigen oder Trennmittel enthaltenden Verunreinigungen, losen Partikeln usw. sein. Risse und Hohlräume müssen zuvor ordnungsgemäß repariert werden.

Es ist darauf zu achten, dass vor und während der Aushärtungsphase kein Silikon oder andere Materialien, die die Reaktion beeinträchtigen könnten, mit RINOL EP-P208N in Kontakt kommen.

Verarbeitung

Das Produkt wird in abgestimmten Mengen in 2-Komponenten-Behältern geliefert. Vor der Verarbeitung muss das Material stets auf mindestens

Technische Daten		
Flüssige Mischung (A+B)		
1	Behältergröße m (2-Komponenten-Behälter)	25-kg-Behälter, 200-kg-Fässer, 1.000-kg-IBC-Behälter
2	Haltbarkeit / Lagerung	12 Monate bei 5–20 °C, in jedem Fall (auch während des Transports) frostfrei lagern und vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Technische Daten		
Flüssige Mischung (A+B)		
1	Dichte (20 °C)	ca. 1,10g/cm ³
2	Verarbeitungszeit (20 °C)	ungefähr 25 Minuten
3	Verarbeitung / Material- und Raumtemperatur	15–25 °C (mindestens 3 Grad über dem Taupunkt, auch während der Installation und Aushärtung)
4	Materialverbrauch/Arbeitsschritt a) Grundierung	300–1.000g/m ²
5	Begehbarkeit (20 °C)	nach ca. 12 bis 15 Stunden
6	Nachfolgende Beschichtung (20 °C)	innerhalb von 12 bis 24 Stunden
7	Rel. Luftfeuchtigkeit	< 75 % während der gesamten Verlege- und Aushärtungsphase

Technische Daten		
Ausgehärtetes Material		
1	Haftfestigkeit (DIN ISO 4624)	> 1,5N/mm ²
2	Druckfestigkeit (DIN EN 196) -Bindemittel -Mörtel	ca. 65N/mm ² ca. 95N/mm ²
3	Biegezugfestigkeit (DIN EN 196) -Bindemittel -Mörtel	ca. 45N/mm ² ca. 30N/mm ²

Umgebungstemperatur (Raum- und Bodentemperatur) erwärmt werden.

Der Behälter für die B-Komponente muss vollständig in den Behälter für die A-Komponente entleert werden. Nach dem Mischen mit einem geeigneten Elektromixer (ca. 3–4 Minuten) wird die Mischung dekantiert und erneut kurz gerührt.

Grundierung:

Die Grundierung wird portionsweise auf die zu beschichtende Oberfläche gegossen und mit einer Zahnkelle oder einem Gummischaber verteilt. Die Grundierung sollte mit einer kurzflorigen Plüschrolle aufgetragen werden.

Die Grundierung muss filmbildend und porenfrei aufgetragen werden, z. B. erfordert Luftporenbeton eine spezielle Untergrundvorbereitung. Je nach Untergrund können mehrere Anstriche erforderlich sein.

Bei der Beschichtung vertikaler Flächen sollten Sie ca. 1–3 % RINOL X965 hinzufügen.

Bei erhöhter Restfeuchte ≥ 4 % (CM-Messverfahren) müssen zwei Grundierungen aufgetragen werden; die erste Schicht wird nicht geschliffen.

Bitte beachten Sie:

- Bei der Neubeschichtung mit Ausgleichsschichten darf nicht übermäßig geschliffen werden.
- Bitte schleifen Sie nicht, wenn Sie eine neue Schicht auftragen.

Gefüllte Ausgleichsmasse / Ausgleichsmörtel:

RINOL EP-P208N wird mit Quarzsand nach Bedarf befüllt, auf die zu beschichtende Fläche gegossen und mit einer Zahnkelle, einer Glättkelle oder einer Standardkelle aufgetragen, um die gesamte Fläche in der gewünschten Schichtdicke zu bedecken.

Bei der Verlegung von RINOL EP-P208N empfiehlt es sich, vor Ort Testflächen anzulegen, um das gewünschte Ergebnis sicherzustellen. Die technischen Daten können je nach Füllgrad/Füllstoff variieren.

Neubeschichtung

Überschüssiger Quarzsand muss vor dem anschließenden Beschichten vollständig entfernt werden. Bei einer Überbeschichtung bis zu 24 Stunden nach der Installation muss die Grundierung nicht separat geschliffen werden. Soll die Grundierung erst nach 24 Stunden überstrichen werden, muss sie mit RINOL QS20 Quarzsand (Verbrauch ca. 0,5 - 1,0 kg/m²) bestreut oder entsprechend geschliffen und der Schleifstaub abgesaugt werden.

Bei Kunstharzmörtel muss die Arbeit nass in nass ausgeführt werden oder der frische Grundanstrich muss je nach Schichtdicke des Kunstharzmörtels mit feuergetrocknetem Quarzsand (z. B. 0,3–0,8 mm oder 0,7–1,2 mm) bestreut werden.

Schutzmaßnahmen

Informationen zur Handhabung des Produkts entnehmen Sie bitte dem gültigen Sicherheitsdatenblatt und den Richtlinien der chemischen Industrie zur Handhabung von Beschichtungsmitteln (M004/M023). Während der Verarbeitung sind geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille zu tragen.

Der Hautkontakt mit flüssigen Harzen kann zu gesundheitlichen Problemen und Allergien führen.

Anmerkungen

Die technischen Daten zu den Produkten des Unternehmens wurden mit größter Sorgfalt zusammengestellt. Alle Empfehlungen oder Vorschläge hinsichtlich der Verwendung dieser Produkte erfolgen jedoch ohne Gewähr, da die Bedingungen, unter denen sie verwendet werden, außerhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen. Es liegt in der Verantwortung des Kunden, zu überprüfen, ob die Produkte für die jeweilige Anwendung geeignet sind und ob die Einsatzbedingungen für das jeweilige Produkt angemessen sind. Aus dem Produktdatenblatt können daher keine Haftungsansprüche

abgeleitet werden.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass ausschließlich die aktuellste Version des Datenblatts gültig ist und alle früheren Datenblätter ersetzt. Die angegebenen technischen Daten sind von uns ermittelte Näherungswerte und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften dar. Druckfehler, Irrtümer, Übersetzungsfehler und Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie, dass die Angaben in den Systemdatenblättern der verschiedenen Sprachen/Länder abweichen können. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website unter www.rinol.com.

EP-Harze sind unter UV- und Witterungseinflüssen im Allgemeinen langfristig nicht farbstabil. Chemisch und mechanisch beanspruchte Oberflächen unterliegen aufgrund ihrer Nutzung einem Verschleiß. Eine regelmäßige Wartung wird empfohlen. Verbrauchsmenge, Verarbeitungszeit, Begehbarkeit und Erreichen der Tragfähigkeit sind abhängig von der Temperatur und dem Objekt.

Das technische Datenblatt befreit den Anwender nicht von der Durchführung eigener Tests – gegebenenfalls im Rahmen seiner Möglichkeiten – hinsichtlich der Eignung. Ausführliche Informationen zu den Schichtstrukturen und zur Verlegung von RINOL-Produkten entnehmen Sie bitte dem RINOL-Technikhandbuch.

Wichtiger Hinweis

Neben der Raumtemperatur ist auch die Bodentemperatur von entscheidender Bedeutung. Chemische Reaktionen werden bei niedrigen Temperaturen im Allgemeinen verzögert. Dadurch verlängern sich die Überstreich- und Begehbarkeitszeiten. Die höhere Viskosität der Produkte erhöht auch den Materialverbrauch. Bei höheren Temperaturen verkürzen sich die chemischen Reaktionen, und die Zeiten bis zur Überstreichbarkeit und Begehbarkeit werden reduziert.

Das Material muss während der Anwendung stets vor Wasser geschützt werden. Darüber hinaus muss das Material nach dem Auftragen für ca. 24 Stunden (bei 20 °C) vor direktem Kontakt mit Wasser geschützt werden. Während dieser Zeit kann der Kontakt mit Wasser (z. B. auch Tau, Kondenswasser) zu einer weißen Verfärbung (Karbamatbildung) auf der Oberfläche führen oder diese Bereiche können klebrig bleiben, was die Haftung nachfolgender Beschichtungen erheblich beeinträchtigen kann.

Wenn zwischen den einzelnen Arbeitsschritten eine längere Wartezeit von mehr als 24 Stunden liegt oder wenn bereits mit Flüssigkunstharzen behandelte Oberflächen nach längerer Zeit erneut beschichtet werden sollen, muss die alte Oberfläche gründlich gereinigt, abgeschliffen und abgesaugt werden. Anwendungen, die in diesem technischen Datenblatt nicht ausdrücklich erwähnt sind, dürfen nur nach Rücksprache und schriftlicher Bestätigung durch die Anwendungstechnikabteilung von RCR Flooring Products Italia S.r.l. durchgeführt werden.

Bitte schützen Sie den Rücken stets vor Feuchtigkeitseinflüssen und Druck, auch während der Benutzung.

Rechtliche Hinweise:

Aufgrund der unterschiedlichen Materialien, Untergründe und abweichenden Arbeitsbedingungen kann RCR Flooring Products aus keinem Grund und/oder Rechtsverhältnis eine Garantie für das Arbeitsergebnis oder eine

RINOLEP-P208N

GRUNDIERUNG FÜR FEUCHTE UNTERGRÜNDE

RINOL

Haftung übernehmen. Darüber hinaus gelten die aktuellen Allgemeinen Geschäftsbedingungen der RCR Flooring Products Italia S.r.l., die bei uns angefordert oder unter www.rinol.it eingesehen und ausgedruckt werden können. Wir behalten uns ausdrücklich das Recht vor, Änderungen an den Produktspezifikationen vorzunehmen.

CE-Kennzeichnung:

Die DIN EN 13813 „Estrichmörtel, Estrichmischungen und Estriche – Eigenschaften und Anforderungen“ (Januar 2003) legt Anforderungen an Estrichmörtel fest, die für den Innenbereich verwendet werden.

Kunstharzbeschichtungen und -dichtstoffe fallen ebenfalls unter diese Norm. Produkte, die der oben genannten Norm entsprechen, müssen mit dem CE-Zeichen gekennzeichnet sein.

 RCR Flooring Products Italia S.r.l. Via Chiarugi 76/U I-45100 Rovigo
05 ¹ EN 13813 SR-B1,5-IR4
1119-CPR-0833 09 EN 1504-2

Kunstharzestrich/-beschichtung für den Innenbereich in Gebäuden (Aufbauten gemäß technischen Datenblättern)	
Brandverhalten:	B _{FL} -S1
Wasserdurchlässigkeit:	NPD ²
Verschleißfestigkeit (Abriebfestigkeit):	NPD ²
Zugfestigkeit (Bond):	B 1,5
Schlagfestigkeit	IR 4
Trittschalldämmung:	NPD ²
Schallabsorption:	NPD ²
Chemische Beständigkeit:	NPD ²

-1) Die letzten beiden Ziffern des Jahres, in dem die CE-Kennzeichnung angebracht wurde

-2) NPD = Keine Leistung bestimmt; charakteristischer Wert nicht angegeben

CE-Kennzeichnung: 1504-2

Bodensysteme, die mechanischen Belastungen ausgesetzt sind und deren Produkte der DIN EN 1504-2 entsprechen, müssen zusätzlich die Anforderungen der DIN EN 13813 erfüllen. DIN EN 1504-2 „Produkte und Systeme für den Schutz und die Instandsetzung von Betonbauwerken – Teil 2: Oberflächenschutzsysteme für Beton“ legt die Anforderungen an die Oberflächenschutzverfahren „hydrophobe Imprägnierung“, „Imprägnierung“ und „Beschichtung“ fest. Bei Bedarf kann das entsprechende Datenblatt angefordert werden.

EU-Verordnung 2004/42 (Decopaint-Richtlinie):

Der gemäß EU-Verordnung 2004/42 (Produktkategorie IIA / j Typ sb) zulässige maximale VOC-Gehalt beträgt 500 g/l im gebrauchsfertigen Zustand (Grenzwert 2010). Der maximale Gehalt an RINOL EP-P208N in gebrauchsfertigen Zustand beträgt <500 g/l VOC.

GIS-Code: RE 30

Weitere Informationen zum GIS-Code sind online bei Wingis unter <https://www.wingisonline.de> verfügbar.